

## PJ-Evaluation

### Heilig-Geist-Krankenhaus (Longerich) - Urologie - Herbst 2021 - Frühjahr 2022

Nachstehend finden Sie die PJ-Evaluation der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln. Damit wird die Forderung der Approbationsordnung für Ärzte umgesetzt, die Ausbildung zu evaluieren und deren Ergebnisse bekannt zu geben (§3, Abs. 7).

Seit Herbst 2012 ist es an der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln für PJ-Studierende verpflichtend, jedes Tertial zu evaluieren. Die von den PJ-Studierenden ausgefüllten Fragebögen bestehen dabei aus 19 Fragen, die unterschiedliche Aspekte des PJ bewerten sollen sowie einem Freitextanteil.

Im nachfolgendem Diagramm werden die Daten wie folgt dargestellt:

- Mittelwerte der Inneren Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Innerer Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte der Chirurgischen Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Chirurgischen Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte des Wahlfachs der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Wahlfächer aller Kliniken

Bei kleinen N-Zahlen werden die Evaluationsergebnisse gesammelt und ab N=2 gebündelt veröffentlicht.

**Klinik:** Heilig-Geist-Krankenhaus (Longerich)

**Zeitraum:** Herbst 2021 - Frühjahr 2022

**Abteilung:** Urologie

**N=** 4

◆ Mittelwert Abteilung der Klinik in Herbst 2021 - Frühjahr 2022

□ Mittelwert für alle Wahlfächer aller Kliniken in Herbst 2021 - Frühjahr 2022

	Stimmt					Stimmt nicht				
	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Die Ärzte auf den Stationen nahmen sich genügend Zeit für meine Ausbildung.	◆	□								
Die ärztliche Anleitung in der Ambulanz war gut.	◆	□								
Die Anleitung im OP (praktische Tätigkeiten/theoretische Inhalte) war gut. (nur operative Abteilungen)		□	◆							
Mir wurde das korrekte Nähen und Knoten beigebracht. (nur operative Abteilungen)		◆								
Ich hatte die Möglichkeit unter Supervision eigene Patienten zu betreuen.		◆	□							
Von mir voruntersuchte Patienten wurden regelmäßig von einem Arzt nachuntersucht und das Resultat mit mir besprochen.		◆	□							
Ich wurde in der Befundung von Bildgebenden Verfahren (z.B. Röntgenbilder, MRT, CT, Sono) praktisch angeleitet.			◆	□						
Ich konnte fast alle Lernziele des Logbuches erreichen.		◆	□							
Durch das Midterm-Gespräch habe ich in meinem weiteren Tertialverlauf deutlich profitiert.				◆	□					
Eine interne Fortbildung speziell für PJ-Studierende hat regelmäßig stattgefunden.		◆	□							
Ich konnte regelmäßig an den Stationsvisiten teilnehmen.				◆	□					
Die Teilnahme an Diensten (Nacht, Wochenende, ...) war zeitlich zufriedenstellend geregelt.	◆	□								
Das Freistellen zur internen/zentralen PJ-Fortbildung war kein Problem.	◆	□								
Mir wurde regelmäßig Zeit zum Eigenstudium gegeben.	◆	□								
Als Gesamtnote für dieses PJ-Tertial vergebe ich die Schulnote:	◆	□								

**Klinik:** Heilig-Geist-Krankenhaus (Longerich)

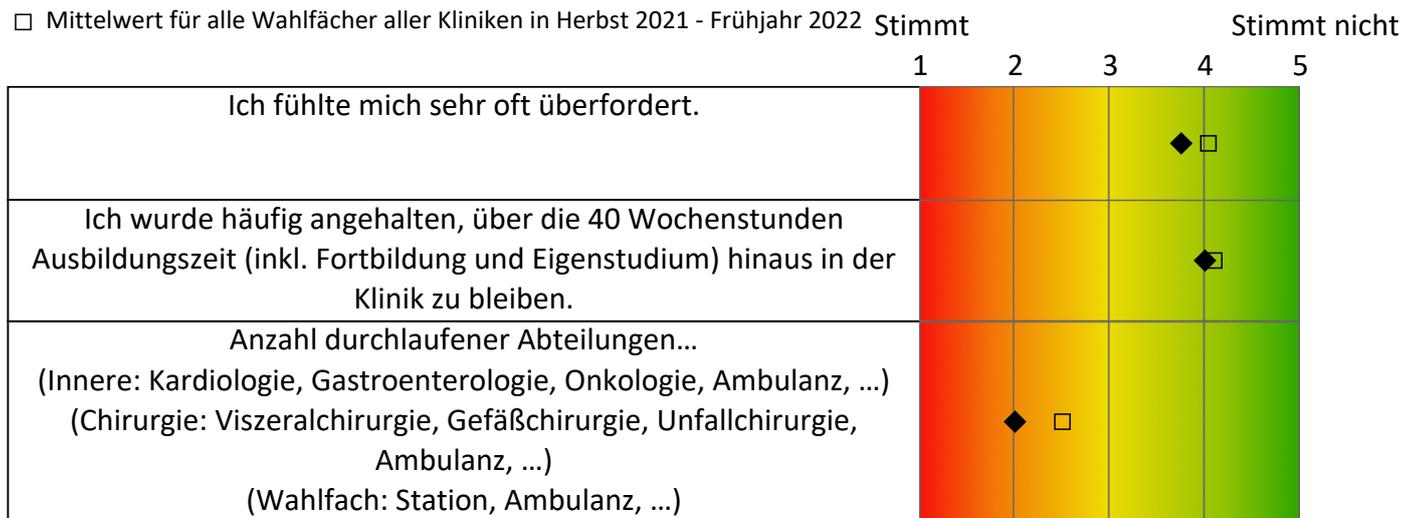
**Zeitraum:** Herbst 2021 - Frühjahr 2022

**Abteilung:** Urologie

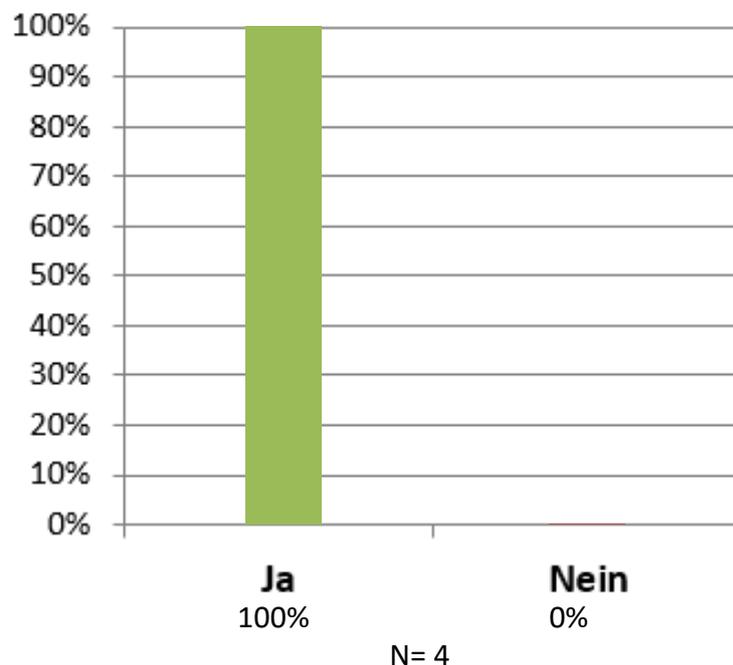
**N=** 4

◆ Mittelwert Abteilung der Klinik in Herbst 2021 - Frühjahr 2022

□ Mittelwert für alle Wahlfächer aller Kliniken in Herbst 2021 - Frühjahr 2022



### Ich kann das PJ-Tertial hier weiterempfehlen.



		<b>Ich kann das PJ-Tertial hier weiterempfehlen / nicht weiterempfehlen, weil...</b>	<b>Mir hat besonders gut gefallen:</b>	<b>Mir hat nicht so gut gefallen:</b>	<b>Folgende Verbesserungsvorschläge habe ich an die Ausbildungsklinik:</b>
Student 1	Ja	Viele praktische Tätigkeiten Großes Spektrum an Diagnostik und Therapie	Das nette Team! Eigenständiges Arbeiten Keine feste Rotation, aber jeden Tag besteht die Möglichkeit zu: Station, Aufnahmen, Endo-Uro, Z-OP oder Notaufnahme		
Student 2	Ja	Weiterempfehlen, weil die Assistenzarztbetreuung sehr gut ist. Man spricht regelmäßig Patienten durch, kann überall mitgehen, bekommt spontan etwas erklärt auch ohne Nachfrage und wird bei spannenden Fällen immer angerufen. Viele Assistenten helfen bei den Viggos/BEs, wenn es für mich "spannenderes" zu tun gab.	Assistenzarztbetreuung, Ambulanz, faire Arbeitszeiten, Atmosphäre im Team	Es gab wenig Übersichtsmöglichkeit der die Patienten, keine Stationsliste etc. vorhanden zum morgendlichen Einlesen. Die Anleitung und Lehre im OP war sehr knapp gehalten.	Mehr Fortbildungen. Diese waren sehr gut, aber 1x die Woche (viele Feiertage etc.) ist zu selten.
Student 3	Ja	- Das Team ist super nett und man wird herzlich aufgenommen - man hat die Möglichkeit sich selbst einzubinden und wird dabei unterstützt - das Team ist sehr kompetent und hilfsbereit - Fachlich top - viele Operationen an denen man teilnehmen kann	- das man eine vollwertiges Mitglied ist - zusammen Mittagessen - viel eigenverantwortliches Arbeiten - kompetentes Team - viele chirurgische Eingriffe	- alles Top	- das man vor Beginn des Tertials eine Email bzw eine Rückmeldung bekommt mit den Vertragsunterlagen. Vorort hat das aber auch alles gut geklappt.
Student 4	Ja	...das Team wirklich super nett ist. Es wird versucht, dass man viel	Die Arbeit in der Ambulanz. Außerdem wird jedem/jeder	Ich wurde nicht sehr viel in den OP integriert, wobei man auch da sagen	Ein Konzept zur eigenständigen Patientenbetreuung wäre super!

**Ich kann das PJ-Tertial hier  
weiterempfehlen / nicht  
weiterempfehlen, weil...**

selbstständig arbeiten darf. Dennoch hängt es sehr davon ab, welche/n Arzt/Ärztin man erwischt, wie überall im PJ. Die Arbeit in der Ambulanz war besonders gut! Generell muss man, wie überall im PJ, offen sein, viel fragen und auch mal was einfordern, dann ist es wirklich ein super Tertial.

**Mir hat besonders gut gefallen:**

StudentIn ermöglicht, eine Circumcision durchzuführen. Es war immer ausreichend Zeit zum Essen, Studientage waren flexibel möglich und es war immer genügend Raum für Fragen. Generell war das Klima zwischen den AssistentInnen wirklich toll.

**Mir hat nicht so gut gefallen:**

muss, dass es sehr auf die ÄrztInnen ankommt, die mit dabei sind. Viele haben sich super viel mühe gegeben und mich immer mitgenommen, wenn es ging.

**Folgende Verbesserungsvorschläge  
habe ich an die Ausbildungsklinik:**

Leider geht das durch sich wechselnde AssistentInnen oft unter.